



Sammelausstellung der sächsischen Textil-Industrie.

Die Vertretung der deutschen Textil-Industrie auf der Weltausstellung in Chicago war in hervorragendem Maße dem Königreich Sachsen zugefallen. Die vorzügliche Beschaffenheit ihrer Erzeugnisse, die in großartigem Umfange mit einer Vielseitigkeit wie kaum in einem anderen Lande hergestellt werden, lassen die sächsische Textil-Industrie thatsächlich zur Uebernahme dieser Ehrenstellung besonders befähigt erscheinen. Daß sie die ihr zu Theil gewordene Aufgabe nach dem übereinstimmenden Urtheil der Fachmänner in vorzüglicher Weise gelöst hat, ist allerdings zu einem nicht zu unterschätzenden Theil der zweckmäßigen einheitlichen Leitung zu danken^{*)}, welche die Textilgruppe zu einem wirkungsvollen Mittelpunkt der deutschen Ausstellung zu gestalten wußte.

Die Zahl der Aussteller, von denen sich die meisten zu Kollektivgruppen vereinigt hatten, betrug 94. Aber trotz dieser ansehnlichen Anzahl blieben wichtige Zweige der sächsischen Textil-Industrie unvertreten, während andere in verhältnißmäßig weit geringerem Umfange Vertretung fanden, als ihrer Bedeutung entspricht.

Auf die einzelnen Fabrikationszweige vertheilten sich die Aussteller in folgender Weise:

Kämmerei und Spinnerei	5	Aussteller
Wollen- und Halbwollenweberei:		
Frauenkleiderstoffe	13	„
Luche und Buckskins	9	„
Anderes und Verwandtes	5	„
Baumwoll- und Leinenweberei:		
Laufig	5	„
Bogtland	3	„
Stickerei und Spitzen (auch einschlagende Konfektion)	27	„
Wirkerei	24	„
Färberei und Appretur	3	„
		94 Aussteller.

^{*)} Die mit Leitung und Verwaltung der sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft betrauten Personen hatten sich in den Dienst der Sache gestellt und führten dieselbe durch.